

Linksaussen-Parteien lancieren Initiative für werbefreies Bern



▲ Keystone-SDA

Linke und konsumkritische Organisationen haben am Freitag die Initiative "Bern werbefrei" lanciert. Sie verlangen ein Verbot kommerzieller Fremdwerbung im gesamten Stadtgebiet.

01. Mai 2026 - 09:48

🕒 1 Minute

(Keystone-SDA) In der Gemeindeordnung soll festgeschrieben werden, dass Plakatwerbung und kommerzielle Bildschirme ohne örtlichen Bezug nicht mehr bewilligt werden. Nicht betroffen seien Kulturplakate, Anschlagstellen für die Allgemeinheit sowie lokale Hinweise, teilten die Initianten mit.

Ziel sei es, den kommerziellen Einfluss im öffentlichen Raum zu reduzieren, schrieben AL Bern, PdA Bern, Juso Stadt Bern, Grün Alternative Partei, Tier im Fokus (TIF) und Transition Bern. Mit der Initiative wollen sie Druck auf den Stadtrat machen.

Zwar hatte die linke Stadtratsmehrheit 2024 einen Vorstoss für ein Werbeverbot überwiesen. Doch bei der Beratung des Budgets 2026 machte die SP/Juso-Fraktion eine Kehrtwende und kam zum Schluss, dass bei der jetzigen Finanzlage nicht auf die Werbemillionen verzichtet werden sollte. Die Vermietung der Werbeflächen bescheren der Stadt jedes Jahr Einnahmen von gut fünf Millionen Franken.